## UDE: Altersegerechte Arbeitsplätze

**UDE: Altersegerechte Arbeitsplätze**<br />Projektleiter Dipl.-Ing. Holger Dander: "Die Gesellschaft wird immer älter und damit auch die Arbeitskräfte. Gerade für Unternehmen mit manueller Montagetätigkeit ist entscheidend, ob sie bei der Gestaltung der Arbeitsplätze ausreichend Rücksicht auf das Leistungsvermögen Älterer nehmen."<br />Zunächst werden die motorischen Fähigkeiten in Form eines Fitnessvideos messtechnisch erfasst, nichtmotorische per Erhebungsbogen abgefragt. Zusätzlich werden die manuellen Arbeitsabläufe mit Bildsensoren aus drei Perspektiven aufgenommen. Weichen individuelles Leistungsvermögen und Arbeitsplatzanforderung voneinander ab, kann das Arbeitssystem rechnergestützt angepasst werden. So können etwa Greifabstände zwischen den Montageteilen verringert, die Schrift auf den Arbeitsanweisungen vergrößert oder auch zusätzliche Lichtquellen eingerichtet werden.<br />Holger Dander: "Unsere konkreten Lösungsvorschläge gehen weit über die bisher bekannten Ansätze zur ergonomischen Bewertung von Arbeitsplätzen hinaus. Intuitiv und einfach helfen sie dem Arbeitgeber, individuell zugeschnittene Arbeitsumgebungen bereit zu stellen." Unterstützt wird das Vorhaben von dem industriellen Netzwerk Schlüsselregion Velbert/Heiligenhaus, der Deutschen MTM-Vereinigung und der Initiative Demografie Aktiv NRW.<br /><br />Weitere Informationen: <br />Dipl.-Ing. Holger Dander<br />Tel. 0203/379-3074<br />holger.dander@uni-due.de<br />  http://www.uni-due.de/fertigungstechnik  <br />Redaktion:<br />Beate H. Kostka<br />Tel. 0203/379-2430<br /><img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=565697" width="1" height="1">

### Pressekontakt

Universität Duisburg-Essen

47057 Duisburg

### Firmenkontakt

Universität Duisburg-Essen

47057 Duisburg

Kreative Inspiration zwischen Rhein und Ruhr: Inmitten der dichtesten Hochschullandschaft Europas liegt die Universität Duisburg-Essen (UDE). 2003 durch die Fusion der Gesamthochschulen in Duisburg und Essen entstanden, gehört die jüngste Universität Nordrhein-Westfalens zu den zehn größten in Deutschland.